

## **DRLG zu Besuch in der Jahrgangsstufe 5**

Ein Bericht von Meike und Lenya

Heute war Heiko Dietrich von der DRLG in der Klasse 5a. Wir haben viel dazu gelernt, z.B., dass 2015 hundert Menschen mehr als 2014 ertrunken sind.

In NRW waren es zehn Menschen mehr. Das war sehr interessant. Wir haben auch gelernt, dass z.B. ein Mülleimer oder ein Handtuch sehr nützlich sein können.

Das Handtuch kann man z.B. zusammenrollen und wie eine dicke Schnur verwenden, um jemanden aus dem Wasser zu ziehen.

Wichtig ist, dass der, der Hilfe braucht, dich nicht berührt, weil der einen durch seine Panik umklammern und dadurch eventuell mit unter das Wasser ziehen kann.

Wenn man mit jemandem weit rausschwimmt, und derjenige nicht mehr kann, ist ein Transportgriff sehr praktisch. Dabei hängt derjenige mit gestreckten Armen in deinen Schultern.

Wenn in dem Gewässer, wo man schwimmt, Wasserpflanzen sind, sollte man dort nur schwimmen gehen, wenn man sich das zutraut. Wenn die Wasserpflanzen dich umschließen legst du dich am besten auf den Rücken. Bei einem Strudel lässt man sich am besten nach ganz unten ziehen und stößt sich dann stark ab, sodass du nach oben auftauchst.

Mit einer Schwimmbrille sollte man nicht so tief tauchen, denn der Wasserdruck führt dazu, dass die Schwimmbrille dann auf die Augen drückt.

Alles war sehr interessant und lehrreich. Uns hat es sehr gut gefallen.